

Flotte Meisterehrung und beschwingte Friesenspieler

Boßeln: Gemeinsame Ligen mit Friedeburg und Esens haben sich bewährt

-ZAB- Wittmund. Die Meisterfeier des Boßel-Kreises VII Wittmund im „Dorfkrug“ zu Willen war erneut eine harmonische Sache. Fast alle Kreisvereine waren mit Abordnungen vertreten, als der 1. Vorsitzende Hinrich Dirks die Veranstaltung eröffnete.

Dirks dankte allen Aktiven und hob hervor, daß es auch in der abgelaufenen Saison keine nennenswerten Zwischenfälle gegeben habe. Besonderen Dank sagte Dirks den zahlreichen Funktionären in den Vereinen, die mit ihrem Einsatz von der Betreuung der Boßelgruppen bis hin zur Ergebnismeldung für den reibungslosen Verlauf gesorgt hätten. Dabei hob er besonders die Arbeit seiner Obleute hervor.

Danach ergriff Ortsvorsteher Werner Müller das Wort und freute sich, daß das Verbandsfest nun zum zweitenmal nacheinander nach Willen vergeben wor-

den sei. Er wünschte allen Beteiligten viel Spaß und den Meistern viel Glück bei den kommenden Aufstiegs- bzw. Meisterschaftskämpfen auf Landes- und FKV-Ebene.

Boßelobmann Karl Zabel nahm dann mit seinem Team die Meisterehrungen vor. Dabei ließ er für jede Klasse noch einmal kurz die Saison Revue passieren. Es gelang ihm, ebenso wie bei der Jugendsiegerehrung, den anwesenden Boßelerinnen und Boßelern reichlich Beifall auch für die Verlierer zu entlocken.

Die Wettkämpfe waren durch die gute Leistungsdichte diesmal spannend bis zum letzten Kampf. Es gab kaum eine Klasse, in der ein Team so durchmarschieren konnte. Ausnahme waren in der 1. Kreisklasse der Männer I die Vereine Eggelingen und Uttel, die hier Kopf an Kopf mit großem Abstand ins Ziel gingen.

Zabel ging auch noch einmal

auf die Zusammenarbeit mit den Kreisen Friedeburg und Esens ein. Die gemeinsamen Klassen haben sich bewährt. Vor allem die Friedeburger Kooperation mache allen viel Freude. Es hat hier eine spürbare Leistungssteigerung in den Männerklassen gegeben. Allerdings hat dies auch seinen Preis, diesmal zum Leidwesen von Buttforde, das Team steigt als Sechster aus der Kreisliga ab. Der Boßelobmann warnte davor, hier durch übereilte Reaktionen die guten Kontakte zu gefährden. Man wird in Ruhe prüfen müssen, um dann Veränderungen vorzunehmen. Grundsätzlich haben sich die gemeinsamen Ligen bewährt.

Nach der flott abgewickelten Ehrung hatten es einmal mehr die „Tropikas“ in der Hand, das Klootschießervolk in Stimmung zu bringen. Bis früh am Morgen feierten die Friesenspieler im großen Saal von Edo Eilers.



KBV „Freesland“ Buttforde, Meister der Kreisliga Frauen I im KV Wittmund.